
PK046
PROMOTIONSKOLLEG

Gefördert durch die

**Hans Böckler
Stiftung** 

Mitbestimmung - Forschung - Stipendien



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg

Hamburg University of Applied Sciences

Die Hans-Böckler-Stiftung vergibt im Kooperativen Graduiertenkolleg „**Vernachlässigte Themen der Flüchtlingsforschung**“ an der Universität Hamburg und der HAW Hamburg

8 Promotionsstipendien

Das Graduiertenkolleg wird von Philipp Anderson (Regensburg), Anke Langner (Dresden), Paul Mecheril (Oldenburg), Joachim Schroeder (Sprecher, Hamburg), Louis Henri Seukwa (Stellvertr. Sprecher, Hamburg), Marc Thielen (Bremen), Martina Weber (Emden-Leer) und Manuela Westphal (Kassel) betreut. Das Kolleg ist mit eigenen Arbeitsplätzen an der Universität Hamburg angesiedelt, eine verbindliche Präsenz wird vor allem für das erste Jahr erwartet. Informationen zum Konzept unter <https://www.ew.uni-hamburg.de/vtdf>

Die bildungs- und sozialarbeitswissenschaftliche Ausrichtung des Kollegs konzentriert sich auf vier „vernachlässigte“ Themen der Flüchtlingsforschung: **Behinderung, Analphabetismus, sexuelle Gewalt und Delinquenz**. Dissertationen sind erwünscht, die (1) individuelle Lebenslagen und subjektive Erfahrungen von Geflüchteten im Asylverfahren und von nicht anerkannten aber geduldeten Personen zum Thema machen, (2) die Reaktionen der zur Unterbringung, Beratung, Unterstützung, Bildung, Rehabilitation, Resozialisierung und beruflichen Integration zuständigen Institutionen analysieren oder (3) die Umsetzung von Handlungskonzepten für Bildung und sozialpädagogische Unterstützung in den mit Geflüchteten befassten Praxiseinrichtungen im jeweiligen Untersuchungsfeld beleuchten.

Die Kollegiat*innen werden ab dem 01.01.2018 für drei Jahre mit einem Stipendium in Höhe von monatlich 1.450 Euro gefördert (umfasst 1.350 Euro Grundstipendium, 100 Euro Forschungskostenpauschale). Zusätzlich können bis zu 100 Euro Krankenkassenzuschuss und ggf. Familienzulagen gezahlt werden. Voraussetzung für die Vergabe des Stipendiums ist ein hervorragender erziehungs- oder sozialarbeitswissenschaftlicher Master-, Diplom-, Magister- oder Lehramtsabschluss (FH, Universität), der spätestens zum Zeitpunkt der Bewerbung vorliegen sollte.

Über die Stipendien wird nach den Richtlinien des BMBF und den Auswahl-Förderungskriterien der Hans-Böckler-Stiftung entschieden. Bewerber*innen müssen einen überdurchschnittlichen Studienabschluss sowie ein gewerkschaftliches oder gesellschaftspolitisches Engagement nachweisen. Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen unter: <http://www.boeckler.de/92.htm> (das Gutachten des/der Betreuenden entfällt).

Bewerbungen können bis zum **31.08.2017** (Posteingang) in **elektronischer Form** und in **Papierform (dreifach)** an untenstehende Adresse mit folgenden Unterlagen eingereicht werden: Motivationsschreiben, Bewerbungsbogen der Hans-Böckler-Stiftung, tabellarischer Lebenslauf, zur Promotion berechtigender Hochschulabschluss sowie ein maximal fünfseitiges Kurz-Exposé mit einer Zuordnung des Promotionsvorhabens zu einem der vier Themenfelder des Graduiertenkollegs und der Darlegung des Untersuchungsinteresses, der erkenntnisleitenden Fragestellung, dem Feldzugang und der geplanten Methoden.

Postweg: Universität Hamburg, Fakultät Erziehungswissenschaft, Fachbereich 2, Prof. Dr. Joachim Schroeder, Sedanstraße 19, 20146 Hamburg.

Elektronisch: Joachim.Schroeder@uni-hamburg.de